

Betreuungsverein Lebenshilfe Brandenburg e.V.

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Betreuungsvereins Lebenshilfe Brandenburg e.V.,

ein rundes Jubiläum, privat oder beruflich, ist immer ein besonderes Ereignis. In den ostdeutschen Ländern werden bei einem 30jährigen Jubiläum fast automatisch Erinnerungen an die Wendezeit wach, an die große Herausforderung, das Leben unter den neuen Gegebenheiten möglichst gut organisiert zu bekommen. Es war eine Zeit großer Unsicherheit gerade für Angehörige von Menschen mit besonderen Bedürfnissen, mit geistigen oder körperlichen Beeinträchtigungen, die umfassende Versorgung benötigten. Die Gründerinnen und Gründer des Betreuungsvereins Lebenshilfe gingen beherzt und entschlossen ans Werk, denn sie wussten: Jetzt hilft nur unterhaken und fortbilden, um unseren Angehörigen bestmögliche Unterstützung bieten zu können! Aus diesen Anfängen ging der Betreuungsverein Lebenshilfe Brandenburg e.V. hervor, der sich in den 30 Jahren seines Bestehens mit 23 Betreuungsstellen und 182 Mitgliedern zum bundesweit größten seiner Art entwickelt hat. Eine großartige Leistung, zu der ich den haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie Betreuerinnen und Betreuern von einst und jetzt ganz persönlich, aber auch im Namen der brandenburgischen Landesregierung ganz herzlich gratuliere!

Einen hilfsbedürftigen Menschen auffangen und Verantwortung für ihn übernehmen – es gibt kaum eine größere Verantwortung. Wenig bekannt ist, wie umfangreich, inhaltlich komplex und psychologisch sensibel die Arbeit der Betreuungsvereine ist. Besonders fordernd waren die schweren Jahre der Pandemie, doch ebenso gilt es, die zunehmende Zahl der rechtlichen Betreuungen und umfangreiche Verwaltungsaufgaben zu meistern. Wie so oft wird hier tagtäglich eine für die Gemeinschaft unverzichtbare Dienstleistung erbracht, die öffentlich nur unzureichend Anerkennung findet. Das 30jährige Jubiläum ist mir deshalb ein höchst willkommener Anlass, die wichtige Tätigkeit der Betreuungsvereine zu würdigen und den engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern recht herzlich für ihren wertvollen Einsatz zu danken.

Zu wissen, dass Sie auch künftig mit Ihrer umfassenden Expertise und Ihrem Engagement den Schutzlosen zur Seite stehen, ist für die Gesellschaft insgesamt ein wichtiges, entlastendes Signal.

Herzliche Grüße



Dr. Dietmar Woidke
Ministerpräsident des Landes Brandenburg